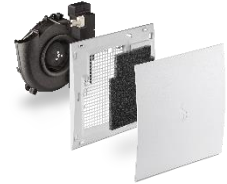




COSMO-ELEC60(100)F: Funktion Feuchtebetrieb

Allgemeines

Diese Information richtet sich in erster Linie an den/die Nutzer des ELEC60F und ELEC100F. Wir gehen davon aus, dass die Geräte sowie zusätzliches Zubehör von einem Fachmann installiert und in Betrieb genommen wurden. Auch gehen wir davon aus, dass bekannt ist, welche Lüftungsgeräte bzw. Zubehörteile verbaut wurden und wo und wie diese angeschlossen sind.



Der COSMO-EL3060ECF ist ein Abluftgerät mit integrierter Feuchtesteuerung, welcher für die Montage in Bädern innerhalb von Wohnungen konzipiert ist. Diese Geräte sorgen dafür, dass feuchtebelastete Luft (z.B. Dusche oder Wannenbad) bedarfsorientiert abtransportiert wird.

Funktion der Feuchtesteuerung

Abluftgeräte des Typs ELEC60(100)F verfügen über eine selbsttätige Feuchtesteuerung, welche im Standardregelbereich von 50 – 70% relativer Feuchte und zwischen den eingestellten Grund- und Bedarfslüftungsstufen arbeitet. Dadurch wird eine stetige Anpassung des Abluftvolumenstroms in Abhängigkeit von der Raumluftfeuchte und der Raumtemperatur gewährleistet.

Es wird nur so viel wie nötig und so wenig wie möglich entlüftet – das spart Energie und verhindert eine unzulässige Überfeuchtung der Wohnung und die daraus resultierenden Bauschäden und Schimmel.

Die Regelung erfolgt quasi stufenlos und auf "intelligente" Weise, in dem zwischen dauerhaft hoher relativer Feuchte oder schnellem Anstieg (z.B. durch Duschen) unterschieden wird.

Kann die relative Feuchte innerhalb eines Zeitraums von zwei Stunden nicht deutlich reduziert werden (Lüfter erkennt dauerhafte Feuchte, wie z.B. im Sommer), wird der Lüfter automatisch in die Grundlaststufe geschaltet.

Steigt die relative Feuchte während des Grundlüftungsbetriebs um mehr als 5% an, steigert der Lüfter quasi stufenlos das Abluftvolumen. Dieser Vorgang stellt sich auch bei ansteigender Feuchte innerhalb einer Stunde (Veränderung von mehr als 5% r.F.) ein. Wird die untere Schaltschwelle unterschritten, wird der Lüfter wieder in Grundlaststufe geschaltet.

Befindet sich der Lüfter in der Grundlaststufe AUS, läuft der Lüfter 1x pro Stunde für 3 Minuten auf der Stufe 15 m³/h ("Schnüffelbetrieb"). Wird während des "Schnüffelbetriebs" eine relative Feuchte oberhalb der o.g. Regelgrenze gemessen, wird die Feuchtesteuerung aktiviert.

Liegt die im "Schnüffelbetrieb" gemessene relative Feuchte unterhalb der o.g. Regelgrenze, wird der Lüfter nach diesen drei Minuten wieder ausgeschaltet.

Hinweise:

- Wird an Klemme L2 Spannung angelegt, werden alle Sonderfunktionen wie Einschaltverzögerung, Nachlaufzeit, Intervallbetrieb sowie die Feuchteregeung deaktiviert. Es kann somit Abluft außerhalb der Feuchtesteuerung benutzerdefiniert gefördert werden (z.B. Geruchslasten).
- Innerhalb der ersten zwei Stunden nach Netzanschluß arbeitet der Lüfter auf der Stufe, die dem aktuell gemessenen Wert der relativen Feuchte entspricht (Justierphase)

Stand der Bearbeitung: 09/2022